

Der ehemalige Außenminister der Sowjetunion und einstige Staatspräsident Georgiens Eduard Schewardnadse schildert in seinen fesselnden persönlichen und zeitgeschichtlichen Aufzeichnungen seine politische Vergangenheit und seine Begegnungen mit Persönlichkeiten der Weltpolitik.



Diesen Aufzeichnungen geht ein langes politisches Leben voraus, zumeist erfolgreich, manchmal aber auch erfolglos, ein Leben des Aufstiegs wie des Abstiegs, begleitet von Enttäuschungen und politischen Rücktritten.

Mein Leben, jedenfalls das, welches das Interesse der Leserinnen und Leser wecken könnte, habe ich hier niedergeschrieben: Sie können über mich urteilen, schonungslos, ohne Kompromisse.

Eduard Schewardnadse

„Wer über die Geschichte jener Jahre schreiben will, den entscheidenden 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, der wird an dem Buch von Eduard Schewardnadse nicht vorbeigehen können. Der Leser erfährt viel Neues und er erkennt manches Bekanntes in einem neuen Licht. Eduard Schewardnadses Buch ist sein politisches Testament.“

Hans-Dietrich Genscher

Umschlaggestaltung:  
P.S. Petry & Schwamb, Freiburg  
Umschlagfotos: Sergo Edisherashvili

Peter W. Metzler Verlag

ISBN 978-3-936283-10-5



Eduard Schewardnadse  
Als der Eiserne Vorhang zerriss

Peter W. Metzler Verlag



Eduard Schewardnadse

# Als der Eiserne Vorhang zerriss

Begegnungen und Erinnerungen

Peter W. Metzler Verlag

Eduard Schewardnadse, geboren am 25. Januar 1928 in Mamati in Westgeorgien, war zunächst als Funktionär in der Georgischen SSR in verschiedenen politischen Gremien tätig, ehe er 1964 georgischer Innenminister und 1972 Erster Sekretär der KP der Georgischen SSR wurde. 1985 zum Außenminister der Sowjetunion ernannt, unterstützte Eduard Schewardnadse die Perestrojka und leitete eine neue Außenpolitik ein. Maßgeblich wirkte er 1989 / 1990 gemeinsam mit dem Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Hans-Dietrich Genscher, an der deutschen Wiedervereinigung mit. Im Dezember 1990 trat Eduard Schewardnadse vom Amt des Außenministers der Sowjetunion zurück.

1992 wurde er dann zunächst Vorsitzender des Staatsrates in Georgien und später Staatspräsident bis zum Rücktritt im November 2003.

Eduard Schewardnadse setzte sich für eine NATO-Mitgliedschaft und eine Westorientierung Georgiens ein.